

# Wochengedicht : in des Dunkels nächt'ger Stille

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## In des Dunkels nächt'ger Stille

Nacht ist's in den dunklen Gassen,  
längst verzogen sich die Massen  
aus der Stadt in das Quartier,  
heim zu Tisch, Bett und Klavier.

Doch im Stadtzentrum verbleiben  
Leute, die umher sich treiben.  
In der Stille dieser Nacht  
wird gerüstet für die Schlacht.

Sind es Masken, sind es Narren,  
Fallobst von des Teufels Karren?  
Ehrenleute sind's wohl nicht,  
denn sie weichen aus dem Licht.

Diese Stadt, von der wir reden,  
intressiert am Mittwoch jeden,  
denn dann sehen viele fern  
Richtung Bundeshaus in Bern.

Die Gestalten, die da wandern,  
nachts von einer Beiz zur andern:  
Räte sind es, die sich quälen  
mit der Frage, wen sie wählen.

Ulrich Weber

9